

**Bericht zur Klassenfahrt nach Spanien (Santa Susanna)
vom 15. März bis 21. März 2003**

Klasse HH 207

Barcelona	2
Kloster Montserrat	3
Weinkellerei Torres	5
Botanischer Garten (Jardi Botanic MARIMUTRA).....	6
Besuch im Dali Museum.....	7

Barcelona

Am Montag, den 17.03.2003, starteten wir unseren Tagesausflug nach Barcelona.

Barcelona ist neben Madrid die bedeutendste Stadt Spaniens. Zudem ist die Stadt noch erster Industrie – und Handelsplatz des Landes.

Unsere Reiseleiterin Carmen zeigte uns viele Sehenswürdigkeiten Barcelonas.

Zuerst fuhren wir zum *Park Guell*, um diesen zu besichtigen. Der Park liegt im Nordwesten der Stadt, im Stadtteil *Vallcarca* und wurde von Antoni Gaudi zwischen 1900 und 1914, an einem Hügel angelegt. Am Eingang des Parks beginnt die doppelläufige Freitreppe, die durch ein Wasserspiel geteilt ist. In der Mitte sitzt eine Salamanderskulptur. Auf einem großen Platz ist eine lange wellenförmige Sitzbank mit Mosaiken zu finden. Von 1906 – 1926 lebte Antoni Gaudi in diesem Park, in einem Haus, welches heute noch als Museum genutzt wird.

Nach einer halben Stunde ging unsere Stadtrundfahrt mit dem Bus weiter, zu der berühmten Kirche *la Sagrada Familia*, dem Wahrzeichen Barcelonas und gleichzeitig dem Hauptwerk von Gaudi. Die Kirche liegt im Osten der Stadt. 1882 fing Antoni Gaudi an, die Kirche zu erbauen und schaffte die ersten vier Türme. Weitere Architekten versuchen bis heute, nach dem Bauplan von Gaudi, die Kirche fertig zu stellen. Aufgrund der Bauarbeiten haben wir die Kirche von innen nicht besichtigt.

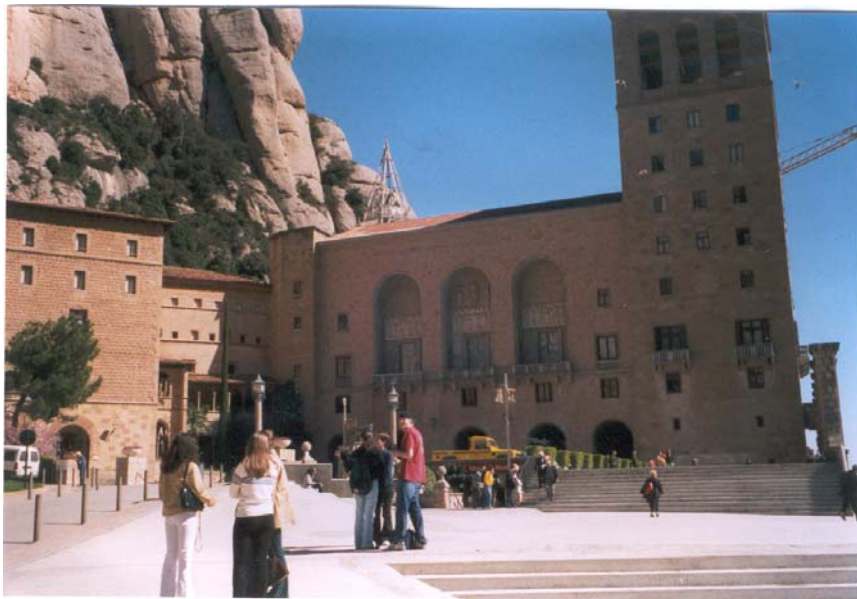
Während unserer Stadtrundfahrt sahen wir noch viele andere Sehenswürdigkeiten wie z.B. das olympische Dorf, den alten Bahnhof und weitere Bauwerke von Antoni Gaudi.

Die Stadtrundfahrt endete auf dem Berg *Montjuic*. Dieser liegt südlich über dem Hafen und hat eine Höhe von 213 m. Von diesem Berg hatten wir einen Blick über die gesamte Stadt Barcelona. Der Berg dient als Touristenattraktion und Erholungsgebiet. Außerdem sind auf diesem Berg Museen und Olympiadenbauten von 1992.

Zum Abschluss durften wir am *Columbusdenkmal* den Bus verlassen und die Stadt selbständig erkunden. Am *Columbusdenkmal* beginnen die *Rambles*. Dieses ist eine Haupteinkaufsstraße mit vielen Buch-, Zeitschriften-, Blumenständen, Cafes, Akrobaten. Mit diesem Stadtbummel endete schließlich unsere Tagesfahrt nach Barcelona.

Kloster Montserrat

Am Dienstag, den 18.03.2003 um 10 Uhr fuhren wir zum Kloster *Montserrat*. Das Kloster befindet sich auf einem 725 Meter hohem Felsvorsprung. Der Berg heißt *Montsagràt* „heiliger Berg der Katalanen.

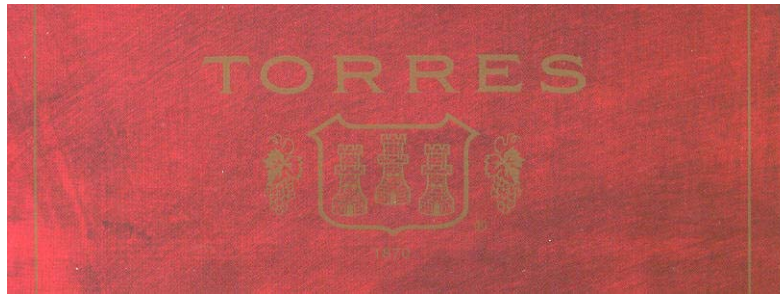


Während der Fahrt erzählte uns die Reiseleiterin die Geschichte von dem Kloster Montserrat. Nach der legende wurde das Kloster 880 zu Ehren eines wundertätigen Marienbildes gegründet. Heute besteht dort die dem Kloster angeschlossene Schule *Escolania* für geistliche Musik. Mir einer Bahn hatten wir die Möglichkeit zu dem Gipfel des Klosters zu fahren und das Kloster von oben zu betrachten. Außerdem hatten wir die Gelegenheit zu der Madonnastatue zu gehen, sie zu berühren und uns im Gebet etwas zu wünschen. Die Skulptur entstand im 12. Oder

13. Jahrhundert und wird auch *La Moreneta* genannt, weil Gesicht und Hände vom Alter schwarz geworden sind. Um 13 Uhr gab es einen Gottesdienst. Dieser wurde in mehreren Sprachen gehalten. Danach hat der Jugendchor des Klosters zwei Lieder vorgesungen.



Weinkellerei Torres



Seit dem 18. Jahrhundert betreibt die Familie Torres einen eigenen Weinanbau in Penedes. 1883 kaufte Torres Weinanbauflächen in Kalifornien. 1979 gründete Torres seine Kellerei in Chile.

Miguel A. Torres leitet heute – in sechster Generation – das Unternehmen in Zusammenarbeit mit seinen Geschwistern.

Die Familie Torres besitzt in Spanien 930 ha und liegt im Umkreis von 75 km um die Stadt Vilafranca del Penedes. Die Weinberge erstrecken sich über drei unterschiedliche Klimazonen.

Bei einer Rundführung durch das Gebäude, die Weinberge und die Weinanlage konnten wir alles nötige über die Weinherstellung und Weinvermarktung erfahren.

Am Ende der Führung konnten wir an einer kleinen Weinprobe teilnehmen.

Botanischer Garten (Jardi Botanic MARIMUTRA)

Am Mittwochmorgen, den 19.03.2003 fuhren wir mit dem Zug nach Blanes und besuchten den botanischen Garten „MARIMUTRA“, der übersetzt „Meer und Myrte“ heißt. Er wird als einer der schönsten botanischen Gärten Europas gehandelt.

Der Garten verfügt über drei Zonen, die wir uns nacheinander angesehen haben.

Zu Beginn sahen wir uns den „subtropischen Garten“ an, in dem wir Pflanzen der kanarischen Inseln und aus afrikanischen Trockengebieten fanden.

Weiter ging es in die „gemäßigte Klimazone.“ Dort standen z.B. chilenische Palmen und Bambus. Durch einen Tunnel konnten wir zum „Mittelmeer- Garten“ gelangen, in dem zum großen Teil Wasserpflanzen, aber auch katalanische Endemismen zu finden waren. Insgesamt hatten wir eine Stunde Zeit, um uns in dem Garten aufzuhalten. Am Ende dieses Tages konnten wir selbständig mit dem Bus bzw. der Bahn zurück nach Santa Susanna fahren. Um den richtigen Bus bzw. Zug zu finden, behelfen wir uns unserer Englischkenntnisse und konnten uns so problemlos durchfragen.

Besuch im Dali Museum

Am Donnerstag, den 20.03.2003 besuchten wir das Dali Museum in Figueres. Das Dali Museum ist die Hauptattraktion von Figueres und eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten in ganz Katalonien. Hier sind die Werke des Salvador Dali (1904 – 1989), einem großen Surrealisten, zu finden. Seine Darstellungen und Gemälde zeigen Welten aus Träumen und Halluzinationen. Im Hof des Museums steht z.B. ein „Regentaxi“. Wenn man einen Euro einwirft, beginnt es im Auto zu regnen. Faszinierend ist auch ein Deckengemälde. Von zwei schwebenden Gestalten, die von unten betrachtet werden, sieht man fast nur die übergroßen Fußsohlen, während sich die Körper verlieren.

